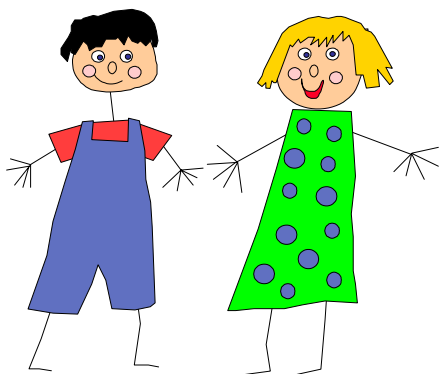


STATISTIK DER SOZIALHILFE

Kinder in der Sozialhilfe 2003



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:
Gruppe VIII B 3, Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 8953, Fax: +49 (0) 18 88 / 644 8994 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn
E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

In dieser Veröffentlichung wurden die geringfügigen nachträglichen Korrekturen der Statistischen Landesämter Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein nicht berücksichtigt.

Kinder in der Sozialhilfe

Ergebnisse der Statistik über die Empfänger¹ von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, sog. Sozialhilfe im engeren Sinne

Hilfe zum Lebensunterhalt wird Personen gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus Einkommen und Vermögen, erbringen können. So bezogen zum Jahresende 2003 in Deutschland ca. 2,81 Mio. Personen sog. „Sozialhilfe im engeren Sinne“²(laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen). Die vorliegende Publikation bezieht sich ausschließlich auf die Empfänger von Sozialhilfe im engeren Sinne.

Unter den Sozialhilfeempfängern sind Kinder relativ häufig vertreten: 1,08 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren Ende 2003 von Sozialhilfe betroffen, das sind 38% aller Empfänger. Unterteilt nach Altersklassen ergibt sich für sie folgendes Bild:

Anzahl der Hilfeempfänger/-innen unter 18 Jahren nach Altersklassen:

240 587 Kleinkinder (unter 3 Jahren)

258 533 Kinder im Kindergartenalter (3 bis unter 7 Jahre)

434 366 Kinder im schulpflichtigen Alter (7 bis unter 15 Jahre)

145 439 Jugendliche (15 bis 18 Jahre)

insgesamt: 1 078 925 Hilfeempfänger/-innen unter 18 Jahren

Mehr als die Hälfte dieser Kinder (53 % bzw. 577 000 Kinder) lebte in Haushalten von allein erziehenden Frauen. Dagegen lebte lediglich ein sehr kleiner Anteil (2% bzw. 18 000 Kinder) in Haushalten von allein erziehenden Männern, was neben der niedrigen Zahl allein erziehender Männer auch an der im Vergleich niedrigen Sozialhilfequote (Anteil der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe) allein erziehender Männer liegt. 30% der Empfänger unter 18 Jahren bzw. 322 000 Kinder lebten im „klassischen“ Haushaltstyp „Ehepaar mit

¹ Zu Gunsten der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die weibliche Form wie Empfängerinnen verzichtet. Selbstverständlich sind beide Geschlechter gemeint.

² Die Empfänger von Sozialhilfe im engeren Sinne werden im folgenden kurz „Sozialhilfeempfänger“ genannt.

Kind(ern)“. In den Haushalten der allein erziehenden Frauen waren vergleichsweise mehr Kleinkinder sowie Kinder im Kindergartenalter anzutreffen als bei den Ehepaaren mit Kind(ern). Im Haushaltstyp „Ehepaar mit Kind(ern)“ waren dagegen schulpflichtige Kinder bzw. Jugendliche stärker vertreten.

Das vergleichsweise hohe „Sozialhilferisiko“ der Kinder wird durch die Sozialhilfequote deutlich. Während am Jahresende 2003 insgesamt 3,4% der Bevölkerung Sozialhilfe im engeren Sinne bezogen, war diese Quote bei den Minderjährigen mit 7,2% mehr als doppelt so hoch. Am höchsten war sie dabei in der Gruppe der unter 3-Jährigen mit 11,1%. Insgesamt ist festzustellen, dass die Sozialhilfequote der Kinder

- weit über dem Gesamtdurchschnitt liegt,
- um so höher ist, je jünger die Kinder sind,
- im Zeitverlauf zunimmt: So überstieg die Sozialhilfequote der Kinder zum Jahresende 2003 (7,2%) den bisherigen Höchststand von 1997 (6,8%). Dies gilt auch für die absolute Zahl der Sozialhilfeempfänger unter 18 Jahren.

Einzelheiten hierzu sind aus den Tabellen und Schaubildern ersichtlich

Im Ausmaß des Sozialhilfebezugs sind größere regionale Unterschiede festzustellen. So gab es die höchste Sozialhilfequote auf Länderebene Ende 2003 in den Stadtstaaten Bremen (9,2%), Berlin (7,7%) und Hamburg (6,9%). Unter den Flächenländern wiesen das Saarland und Schleswig-Holstein (jeweils 4,1%) die höchsten Quoten auf. Die niedrigsten Sozialhilfequoten hatten Bayern (1,8%), Baden-Württemberg (2,1%) und Thüringen (2,3%).

In der Regel verhalten sich die länderspezifischen Sozialhilfequoten der Kinder wie die allgemeinen Sozialhilfequoten, das heißt, in den Ländern, in denen die allgemeine Sozialhilfequote über dem Durchschnitt liegt, ist auch die Sozialhilfequote der Kinder überdurchschnittlich hoch und umgekehrt. Folglich wies Bremen (21,1%) die mit Abstand höchste Sozialhilfequote der Kinder auf. In Bayern war sie mit 3,5% am niedrigsten. Die einzige Ausnahme bildet Sachsen, wo zwar die Quote der Empfänger insgesamt um 0,3 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt, die Quote der unter 18-Jährigen aber um 0,8 Prozentpunkte über dem Durchschnitt lag.

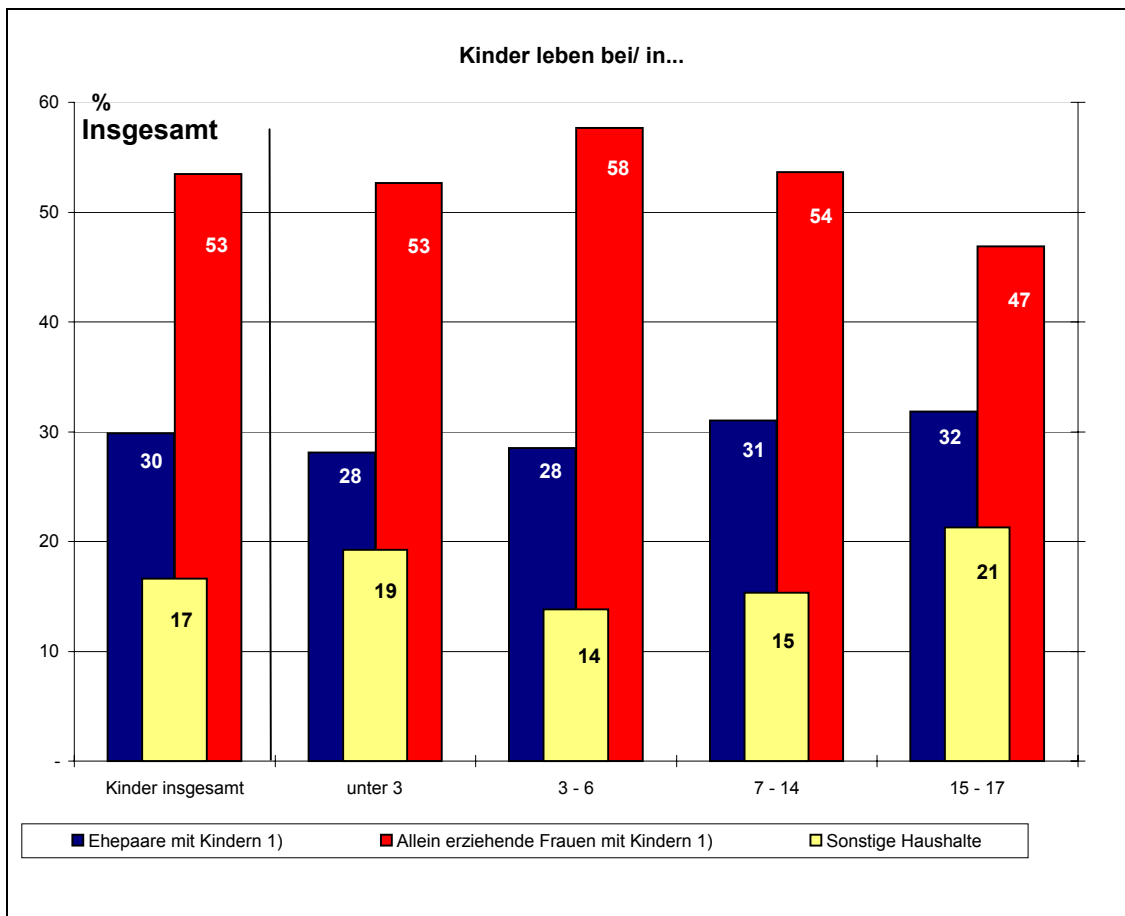
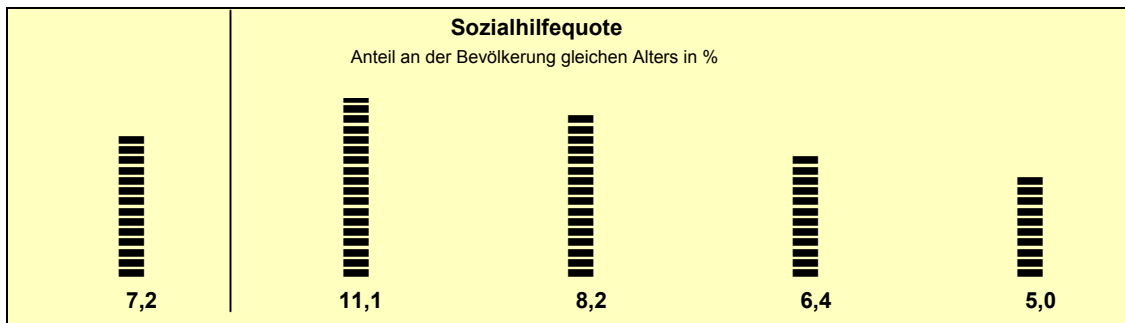
Die Anteilswerte der minderjährigen Sozialhilfeempfänger an allen Hilfeempfängern schwankten auf Länderebene zwischen 34,4% in Hamburg und 41,1% in Niedersachsen.

Kinder in der Sozialhilfe zum Jahresende 2003

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)

Kinder insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren			
	unter 3 Kleinkinder	3 - 6 Kindergarten- alter	7 - 14 Schulpflichtige Kinder	15 - 17 Jugendliche

1 079 000	Anzahl			
	241 000	259 000	434 000	145 000
100	Anteil an allen Kindern mit HLU-Bezug in %			
	22,3	24,0	40,3	13,5



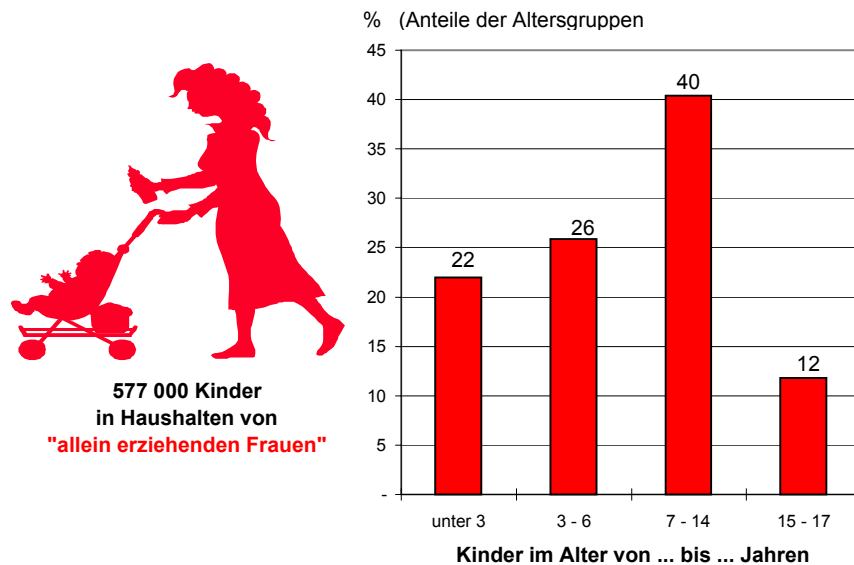
1) Kinder unter 18 Jahren

Kinder in der Sozialhilfe zum Jahresende 2003

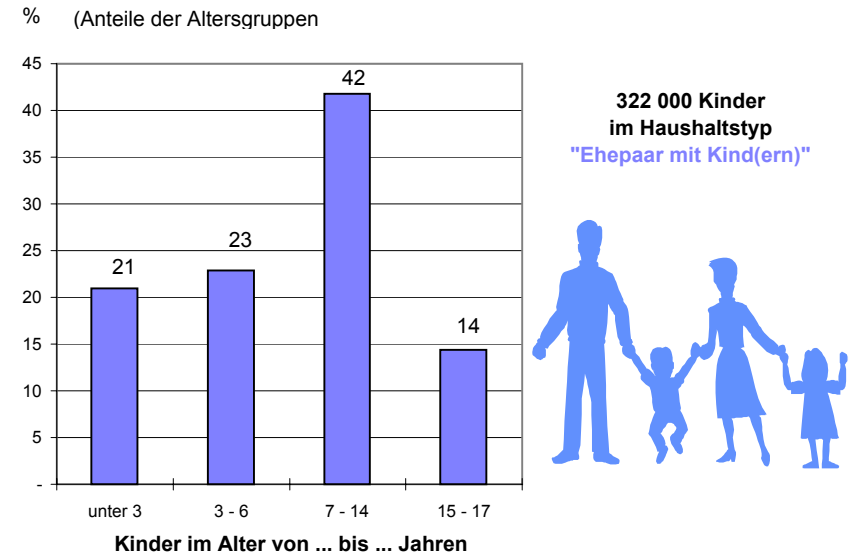
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Altersstruktur der Kinder in den Haushaltstypen **'Allein erziehende Frauen'** und **'Ehepaare mit Kind(ern)'**

Kinder¹⁾ bei allein erziehenden Frauen



Kinder¹⁾ bei Ehepaaren



1) Kinder unter 18 Jahren

Kinder leben bei/ in...

Kinder unter 18 Jahren in Haushalten von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen

Deutschland

Haushaltstyp	Kinder unter 18 am Jahresende ...									
	1999		2000		2001		2002		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ehepaare mit Kindern 1)	320 928	30,9	286 706	28,9	286 684	28,8	292 240	28,8	322 412	29,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern 1)	47 075	4,5	47 009	4,7	50 511	5,1	51 594	5,1	58 064	5,4
Allein erziehende Männer mit Kindern 1)	16 675	1,6	16 097	1,6	16 648	1,7	17 073	1,7	18 457	1,7
Allein erziehende Frauen mit Kindern 1)	543 696	52,4	542 491	54,7	551 042	55,3	558 027	54,9	576 966	53,5
Einzel nachgewiesene Kinder 1)	25 200	2,4	21 673	2,2	20 290	2,0	18 498	1,8	19 160	1,8
Sonstige Haushalte	84 722	8,2	78 145	7,9	71 907	7,2	78 657	7,7	83 866	7,8
Insgesamt	1 038 296	100	992 121	100	997 082	100	1 016 089	100	1 078 925	100

1) Kinder unter 18 Jahren

Kinder leben bei/ in...(II)

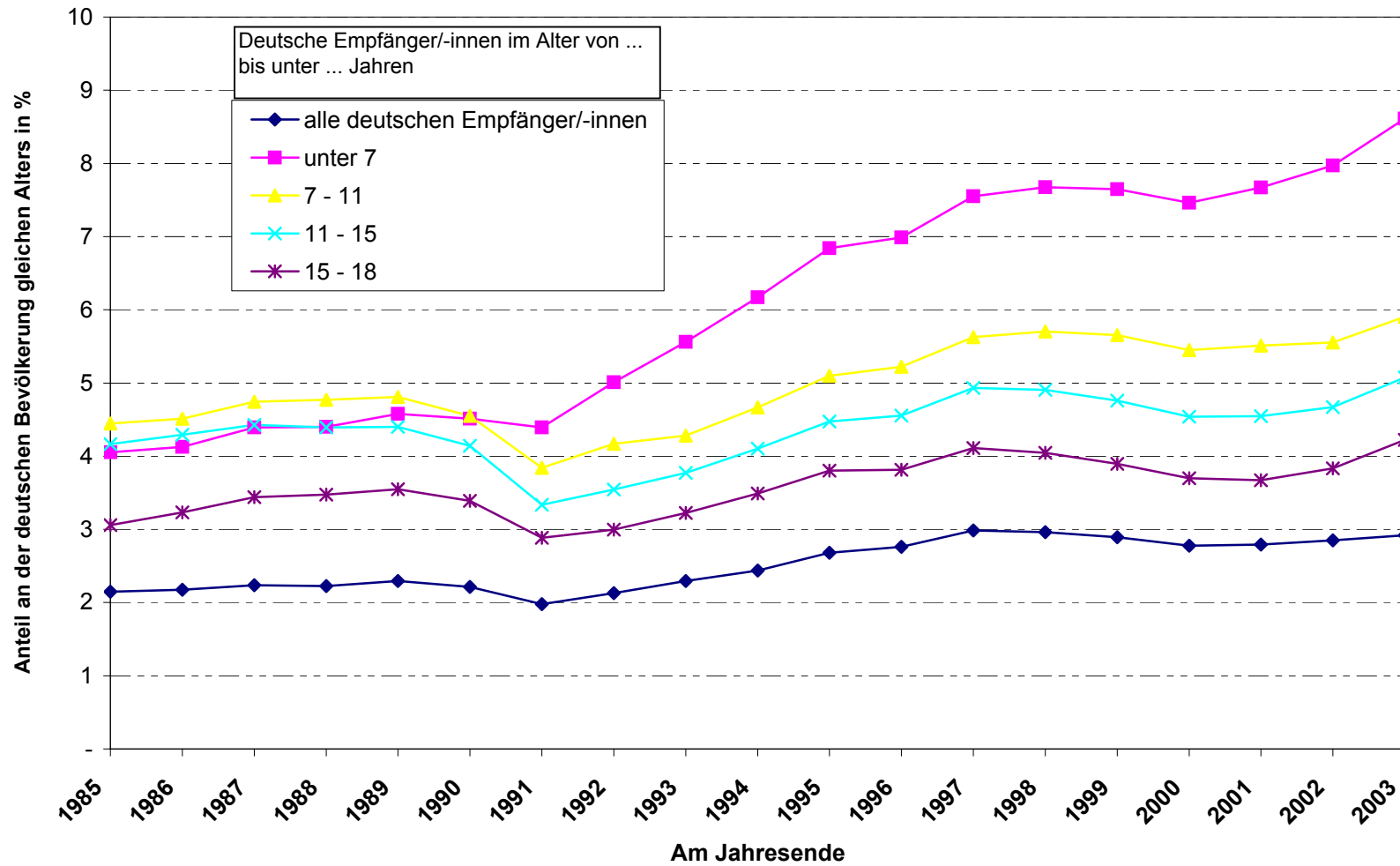
Kinder unter 18 Jahren in Haushalten von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2003

Deutschland

Haushaltstyp	Kinder im Alter von ... bis ... Jahren									
	unter 3		3 - 6		7 - 14		15 - 17		unter 18	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ehepaare mit Kindern 1)	67 602	28,1	73 666	28,5	134 800	31,0	46 344	31,9	322 412	29,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern 1)	24 191	10,1	14 402	5,6	15 085	3,5	4 386	3,0	58 064	5,4
Allein erziehende Männer mit Kindern 1)	2 095	0,9	3 471	1,3	8 718	2,0	4 173	2,9	18 457	1,7
Allein erziehende Frauen mit Kindern 1)	126 723	52,7	149 137	57,7	232 926	53,6	68 180	46,9	576 966	53,5
Einzel nachgewiesene Kinder 1)	1 537	0,6	2 617	1,0	8 401	1,9	6 605	4,5	19 160	1,8
Sonstige Haushalte	18 439	7,7	15 240	5,9	34 436	7,9	15 751	10,8	83 866	7,8
Insgesamt	240 587	100	258 533	100	434 366	100	145 439	100	1 078 925	100

1) Kinder unter 18 Jahren

Schaubild 3
 Deutsche Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
 außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen
 Anteil an der deutschen Bevölkerung in %
 Deutschland, vor 1991: Früheres Bundesgebiet



**Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
nach Ländern und Quoten am Jahresende 2003**

Länder	Empfänger/-innen					
	Insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	Deutsche	Nichtdeutsche	Kinder unter 18 Jahre
Baden-Württemberg	228 190	100 202	127 988	166 694	61 496	89 636
Bayern	223 198	97 806	125 392	166 582	56 616	82 889
Berlin	260 535	124 848	135 687	189 065	71 470	92 053
Brandenburg	76 160	35 339	40 821	71 747	4 413	27 660
Bremen	60 981	27 361	33 620	44 144	16 837	23 012
Hamburg	119 239	55 793	63 446	86 103	33 136	41 012
Hessen	237 217	106 931	130 286	159 925	77 292	88 927
Mecklenburg-Vorpommern	65 646	31 106	34 540	60 866	4 780	23 638
Niedersachsen	311 923	138 055	173 868	251 673	60 250	128 053
Nordrhein-Westfalen	682 909	295 131	387 778	515 760	167 149	268 630
Rheinland-Pfalz	102 830	43 509	59 321	83 778	19 052	40 472
Saarland	43 422	18 566	24 856	35 334	8 088	16 839
Sachsen	133 256	60 399	72 857	122 577	10 679	51 058
Sachsen-Anhalt	95 204	44 908	50 296	88 682	6 522	36 634
Schleswig-Holstein	115 009	51 971	63 038	98 658	16 351	46 108
Thüringen	55 484	25 183	30 301	52 681	2 803	22 304
Deutschland	2 811 203	1 257 108	1 554 095	2 194 269	616 934	1 078 925
nachrichtlich:						
Westdeutschland ohne Berlin	2 124 918	935 325	1 189 593	1 608 651	516 267	825 578
Ostdeutschland ohne Berlin	425 750	196 935	228 815	396 553	29 197	161 294

Länder	Sozialhilfequoten (in %) ¹⁾					
	Insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	Deutsche	Nichtdeutsche	Kinder unter 18 Jahre
Baden-Württemberg	2,1	1,9	2,4	1,8	4,8	4,3
Bayern	1,8	1,6	2,0	1,5	4,8	3,5
Berlin	7,7	7,6	7,8	6,4	16,0	17,4
Brandenburg	3,0	2,8	3,1	2,9	6,5	6,7
Bremen	9,2	8,5	9,8	7,6	20,0	21,1
Hamburg	6,9	6,6	7,1	5,8	13,1	14,8
Hessen	3,9	3,6	4,2	3,0	11,0	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	3,8	3,6	4,0	3,6	12,0	8,5
Niedersachsen	3,9	3,5	4,3	3,4	11,2	8,2
Nordrhein-Westfalen	3,8	3,4	4,2	3,2	8,5	7,8
Rheinland-Pfalz	2,5	2,2	2,9	2,2	6,1	5,2
Saarland	4,1	3,6	4,6	3,6	8,9	9,1
Sachsen	3,1	2,9	3,3	2,9	9,0	8,0
Sachsen-Anhalt	3,8	3,6	3,9	3,6	12,9	9,6
Schleswig-Holstein	4,1	3,8	4,4	3,7	10,7	8,6
Thüringen	2,3	2,2	2,5	2,3	5,9	6,2
Deutschland	3,4	3,1	3,7	2,9	8,4	7,2
nachrichtlich:						
Westdeutschland ohne Berlin	3,2	2,9	3,5	2,7	7,9	6,6
Ostdeutschland ohne Berlin	3,1	3,0	3,3	3,0	9,0	7,8

¹⁾ Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Ländern und Quoten am Jahresende 2003

Länder	Empfänger/-innen Insgesamt	darunter					
		Kinder unter 18 Jahre			junge Erwachsene zwischen 18 und unter 25 Jahren		
		absolut	Anteil an allen Empfängern	Anteil an der jeweiligen Bevölkerung	absolut	Anteil an allen Empfängern	Anteil an der jeweiligen Bevölkerung
Baden-Württemberg	228 190	89 636	39,28	4,3	21 215	9,3	2,4
Bayern	223 198	82 889	37,14	3,5	20 320	9,1	2,0
Berlin	260 535	92 053	35,33	17,4	27 828	10,7	9,3
Brandenburg	76 160	27 660	36,32	6,7	13 999	18,4	5,8
Bremen	60 981	23 012	37,74	21,1	5 560	9,1	10,1
Hamburg	119 239	41 012	34,39	14,8	10 934	9,2	7,7
Hessen	237 217	88 927	37,49	8,0	22 722	9,6	4,9
Mecklenburg-Vorpommern	65 646	23 638	36,01	8,5	11 634	17,7	6,7
Niedersachsen	311 923	128 053	41,05	8,2	32 086	10,3	5,2
Nordrhein-Westfalen	682 909	268 630	39,34	7,8	65 935	9,7	4,7
Rheinland-Pfalz	102 830	40 472	39,36	5,2	10 253	10,0	3,2
Saarland	43 422	16 839	38,78	9,1	4 626	10,7	5,7
Sachsen	133 256	51 058	38,32	8,0	21 490	16,1	5,4
Sachsen-Anhalt	95 204	36 634	38,48	9,6	15 168	15,9	6,6
Schleswig-Holstein	115 009	46 108	40,09	8,6	12 372	10,8	6,0
Thüringen	55 484	22 304	40,20	6,2	9 278	16,7	4,1
Deutschland	2 811 203	1 078 925	38,38	7,2	305 420	10,9	4,5
nachrichtlich:							
Westdeutschland ohne Berlin	2 124 918	825 578	38,85	6,6	206 023	9,7	4,0
Ostdeutschland ohne Berlin	425 750	161 294	37,88	7,8	71 569	16,8	5,6

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen**

Zeitreihe 1980 - 2003

Personen insgesamt

Jahr	Empfänger/- innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Minderjährige insgesamt	18 - 21
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18			

Anzahl der Empfänger/-innen

Früheres Bundesgebiet

1980	851 152	81 118	73 826	93 768	50 792	299 504	27 157
1985	1 397 783	175 671	102 172	109 250	83 522	470 615	73 748
1990	1 772 481	270 713	143 165	121 574	79 939	615 391	72 424

Deutschland

1991	2 036 087	345 689	168 054	142 497	90 812	747 052	81 516
1992	2 338 902	408 421	192 093	163 792	103 331	867 637	97 788
1993	2 450 371	434 311	196 253	174 946	109 667	915 177	95 579
1994 1)	2 257 800	408 900	189 200	168 700	104 400	871 200	75 300
1995 2)	2 515 693	444 728	214 015	185 238	118 627	962 608	89 412
1996 3)	2 694 980	459 507	231 066	194 935	127 247	1 012 755	99 624
1997	2 893 178	480 527	248 601	209 766	137 945	1 076 839	110 686
1998	2 879 322	478 326	247 540	212 546	134 773	1 073 185	112 926
1999	2 792 479	464 737	235 211	210 063	128 285	1 038 296	107 676
2000	2 677 119	449 401	218 826	203 035	120 859	992 121	104 602
2001	2 698 862	458 620	211 256	205 082	122 124	997 082	104 099
2002	2 757 212	471 508	207 572	207 343	129 666	1 016 089	107 797
2003	2 811 203	499 120	217 494	216 872	145 439	1 078 925	116 118

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Früheres Bundesgebiet

1980	- 0,2						
1985	+ 14,8	+ 20,9	+ 15,2	+ 5,6	+ 8,0	+ 13,5	+ 15,9
1990	+ 2,0	+ 6,6	+ 1,7	+ 0,7	- 2,8	+ 3,0	- 4,7

Deutschland

1991							
1992	+ 14,9	+ 18,1	+ 14,3	+ 14,9	+ 13,8	+ 16,1	+ 20,0
1993	+ 4,8	+ 6,3	+ 2,2	+ 6,8	+ 6,1	+ 5,5	- 2,3
1994 1)	- 7,9	- 5,9	- 3,6	- 3,6	- 4,8	- 4,8	- 21,2
1995 2)	+ 11,4	+ 8,8	+ 13,1	+ 9,8	+ 13,6	+ 10,5	+ 18,7
1996 3)	+ 7,1	+ 3,3	+ 8,0	+ 5,2	+ 7,3	+ 5,2	+ 11,4
1997	+ 7,4	+ 4,6	+ 7,6	+ 7,6	+ 8,4	+ 6,3	+ 11,1
1998	- 0,5	- 0,5	- 0,4	+ 1,3	- 2,3	- 0,3	+ 2,0
1999	- 3,0	- 2,8	- 5,0	- 1,2	- 4,8	- 3,3	- 4,6
2000	- 4,1	- 3,3	- 7,0	- 3,3	- 5,8	- 4,4	- 2,9
2001	+ 0,8	+ 2,1	- 3,5	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,5	- 0,5
2002	+ 2,2	+ 2,8	- 1,7	+ 1,1	+ 6,2	+ 1,9	+ 3,6
2003	+ 2,0	+ 5,9	+ 4,8	+ 4,6	+ 12,2	+ 6,2	+ 7,7

Anteil an allen Empfänger/-innen in %

Früheres Bundesgebiet

1980	100	9,5	8,7	11,0	6,0	35,2	3,2
1985	100	12,6	7,3	7,8	6,0	33,7	5,3
1990	100	15,3	8,1	6,9	4,5	34,7	4,1

Deutschland

1991	100	17,0	8,3	7,0	4,5	36,7	4,0
1992	100	17,5	8,2	7,0	4,4	37,1	4,2
1993	100	17,7	8,0	7,1	4,5	37,3	3,9
1994 1)	100	18,1	8,4	7,5	4,6	38,6	3,3
1995 2)	100	17,7	8,5	7,4	4,7	38,3	3,6
1996 3)	100	17,1	8,6	7,2	4,7	37,6	3,7
1997	100	16,6	8,6	7,3	4,8	37,2	3,8
1998	100	16,6	8,6	7,4	4,7	37,3	3,9
1999	100	16,6	8,4	7,5	4,6	37,2	3,9
2000	100	16,8	8,2	7,6	4,5	37,1	3,9
2001	100	17,0	7,8	7,6	4,5	36,9	3,9
2002	100	17,1	7,5	7,5	4,7	36,9	3,9
2003	100	17,8	7,7	7,7	5,2	38,4	4,1

Anteil an der Bevölkerung gleichen Alters in %

Früheres Bundesgebiet

1980	1,4	2,0	2,5	2,4	1,6	2,1	0,9
1985	2,3	4,2	4,5	4,1	3,1	4,0	2,3
1990	2,8	5,7	5,5	5,0	4,2	5,3	2,9

Deutschland

1991	2,5	5,5	4,8	4,2	3,7	4,8	2,9
1992	2,9	6,5	5,5	4,7	4,2	5,5	3,7
1993	3,0	7,0	5,6	4,9	4,3	5,8	3,8
1994 1)	2,8	6,7	5,2	4,7	4,1	5,5	3,0
1995 2)	3,1	7,5	5,8	5,1	4,5	6,1	3,5
1996 3)	3,3	7,9	6,1	5,4	4,7	6,4	3,8
1997	3,5	8,5	6,5	5,8	4,9	6,8	4,2
1998	3,5	8,6	6,7	5,8	4,9	6,8	4,1
1999	3,4	8,4	6,5	5,6	4,7	6,6	3,8
2000	3,3	8,2	6,3	5,3	4,4	6,4	3,7
2001	3,3	8,4	6,4	5,3	4,4	6,5	3,7
2002	3,3	8,7	6,4	5,5	4,6	6,7	3,8
2003	3,4	9,3	6,8	6,0	5,0	7,2	4,2

1) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen.

2) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

3) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen**

Zeitreihe 1980 - 2003

Deutsche

Jahr	Empfänger/- innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	Minderjährige insgesamt	18 - 21

Anzahl der Empfänger/-innen

Früheres Bundesgebiet

1980	780 629	.	.	.	.	.	.
1985	1 213 933	150 363	89 558	97 355	75 610	412 886	62 897
1990	1 289 139	188 575	103 421	87 951	55 109	435 056	45 643

Deutschland

1991	1 469 095	245 651	121 007	101 282	61 419	529 359	50 486
1992	1 580 708	278 278	131 535	110 326	65 021	585 160	51 164
1993	1 705 255	303 789	136 049	120 333	71 884	632 055	54 832
1994 1)	1 812 600	328 800	150 800	132 900	79 600	692 100	56 200
1995 2)	1 995 494	353 532	168 848	144 825	89 677	756 882	67 697
1996 3)	2 057 490	353 068	175 375	147 459	92 375	768 277	74 633
1997	2 228 442	372 766	190 554	160 898	102 201	826 419	84 941
1998	2 214 742	374 859	189 285	162 505	100 381	827 030	87 470
1999	2 163 147	371 320	180 771	161 197	96 463	809 751	84 436
2000	2 082 821	365 768	168 420	155 815	91 165	781 168	83 614
2001	2 097 104	378 152	162 240	157 414	91 792	789 598	83 971
2002	2 142 740	393 421	159 392	158 531	97 800	809 144	87 512
2003	2 194 269	421 916	168 075	165 961	110 522	866 474	94 783

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Früheres Bundesgebiet

1980	.	.	.	.	.	.	.
1985	+ 11,2	.	.	.	.	.	.
1990	- 2,6	+ 2,5	- 2,4	- 3,9	- 9,3	- 1,6	- 16,2

Deutschland

1991	.	.	.	.	.	.	.
1992	+ 7,6	+ 13,3	+ 8,7	+ 8,9	+ 5,9	+ 10,5	+ 1,3
1993	+ 7,9	+ 9,2	+ 3,4	+ 9,1	+ 10,6	+ 8,0	+ 7,2
1994 1)	+ 6,3	+ 8,2	+ 10,8	+ 10,4	+ 10,7	+ 9,5	+ 2,5
1995 2)	+ 10,1	+ 7,5	+ 12,0	+ 9,0	+ 12,7	+ 9,4	+ 20,5
1996 3)	+ 3,1	- 0,1	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,0	+ 1,5	+ 10,2
1997	+ 8,3	+ 5,6	+ 8,7	+ 9,1	+ 10,6	+ 7,6	+ 13,8
1998	- 0,6	+ 0,6	- 0,7	+ 1,0	- 1,8	+ 0,1	+ 3,0
1999	- 2,3	- 0,9	- 4,5	- 0,8	- 3,9	- 2,1	- 3,5
2000	- 3,7	- 1,5	- 6,8	- 3,3	- 5,5	- 3,5	- 1,0
2001	+ 0,7	+ 3,4	- 3,7	+ 1,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,4
2002	+ 2,2	+ 4,0	- 1,8	+ 0,7	+ 6,5	+ 2,5	+ 4,2
2003	+ 2,4	+ 7,2	+ 5,4	+ 4,7	+ 13,0	+ 7,1	+ 8,3

Anteil an allen deutschen Empfänger/-innen in %

Früheres Bundesgebiet

1980	100	.	.	.	.	.	.
1985	100	12,4	7,4	8,0	6,2	34,0	5,2
1990	100	14,6	8,0	6,8	4,3	33,7	3,5

Deutschland

1991	100	16,7	8,2	6,9	4,2	36,0	3,4
1992	100	17,6	8,3	7,0	4,1	37,0	3,2
1993	100	17,8	8,0	7,1	4,2	37,1	3,2
1994 1)	100	18,1	8,3	7,3	4,4	38,2	3,1
1995 2)	100	17,7	8,5	7,3	4,5	37,9	3,4
1996 3)	100	17,2	8,5	7,2	4,5	37,3	3,6
1997	100	16,7	8,6	7,2	4,6	37,1	3,8
1998	100	16,9	8,5	7,3	4,5	37,3	3,9
1999	100	17,2	8,4	7,5	4,5	37,4	3,9
2000	100	17,6	8,1	7,5	4,4	37,5	4,0
2001	100	18,0	7,7	7,5	4,4	37,7	4,0
2002	100	18,4	7,4	7,4	4,6	37,8	4,1
2003	100	19,2	7,7	7,6	5,0	39,5	4,3

Anteil an der Bevölkerung gleichen Alters in %

Früheres Bundesgebiet

1980	1,4	.	.	.	.	.	.
1985	2,1	4,1	4,4	4,2	3,1	3,9	2,2
1990	2,2	4,5	4,6	4,1	3,4	4,3	2,1

Deutschland

1991	2,0	4,4	3,8	3,3	2,9	3,8	2,0
1992	2,1	5,0	4,2	3,5	3,0	4,2	2,2
1993	2,3	5,6	4,3	3,8	3,2	4,5	2,5
1994 1)	2,4	6,2	4,7	4,1	3,5	4,9	2,6
1995 2)	2,7	6,8	5,1	4,5	3,8	5,4	3,1
1996 3)	2,8	7,0	5,2	4,6	3,8	5,5	3,3
1997	3,0	7,6	5,6	4,9	4,1	5,9	3,7
1998	3,0	7,7	5,7	4,9	4,0	5,9	3,6
1999	2,9	7,6	5,7	4,8	3,9	5,8	3,4
2000	2,8	7,5	5,5	4,5	3,7	5,6	3,3
2001	2,8	7,7	5,5	4,5	3,7	5,7	3,3
2002	2,8	8,0	5,6	4,7	3,8	5,9	3,5
2003	2,9	8,6	5,9	5,1	4,2	6,4	3,8

1) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen.

2) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

3) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ausgewählten Altersgruppen**

Zeitreihe 1980 - 2003

Nichtdeutsche

Jahr	Empfänger/- innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	Minderjährige insgesamt	18 - 21

Anzahl der Empfänger/-innen

Früheres Bundesgebiet

1980	70 523	.	.	.	.	.	.
1985	183 850	25 308	12 614	11 895	7 912	57 729	10 851
1990	483 342	82 138	39 744	33 623	24 830	180 335	26 781

Deutschland

1991	566 992	100 038	47 047	41 215	29 393	217 693	31 030
1992	758 194	130 143	60 558	53 466	38 310	282 477	46 624
1993	745 116	130 522	60 204	54 613	37 783	283 122	40 747
1994 1)	445 200	80 100	38 400	35 800	24 700	179 000	19 100
1995 2)	520 199	91 196	45 167	40 413	28 950	205 726	21 715
1996 3)	637 490	106 439	55 691	47 476	34 872	244 478	24 991
1997	664 736	107 761	58 047	48 868	35 744	250 420	25 745
1998	664 580	103 467	58 255	50 041	34 392	246 155	25 456
1999	629 332	93 417	54 440	48 866	31 822	228 545	23 240
2000	594 298	83 633	50 406	47 220	29 694	210 953	20 988
2001	601 758	80 468	49 016	47 668	30 332	207 484	20 128
2002	614 472	78 087	48 180	48 812	31 866	206 945	20 285
2003	616 934	77 204	49 419	50 911	34 917	212 451	21 335

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Früheres Bundesgebiet

1980	.	.	.	.	.	.	.
1985	+ 46,0	.	.	.	.	.	.
1990	+ 16,8	+ 17,4	+ 14,0	+ 15,1	+ 15,5	+ 15,9	+ 24,1

Deutschland

1991	.	.	.	.	.	.	.
1992	+ 33,7	+ 30,1	+ 28,7	+ 29,7	+ 30,3	+ 29,8	+ 50,3
1993	- 1,7	+ 0,3	- 0,6	+ 2,1	- 1,4	+ 0,2	- 12,6
1994 1)	- 40,3	- 38,6	- 36,2	- 34,4	- 34,6	- 36,8	- 53,1
1995 2)	+ 16,8	+ 13,9	+ 17,6	+ 12,9	+ 17,2	+ 14,9	+ 13,7
1996 3)	+ 22,5	+ 16,7	+ 23,3	+ 17,5	+ 20,5	+ 18,8	+ 15,1
1997	+ 4,3	+ 1,2	+ 4,2	+ 2,9	+ 2,5	+ 2,4	+ 3,0
1998	- 0,0	- 4,0	+ 0,4	+ 2,4	- 3,8	- 1,7	- 1,1
1999	- 5,3	- 9,7	- 6,5	- 2,3	- 7,5	- 7,2	- 8,7
2000	- 5,6	- 10,5	- 7,4	- 3,4	- 6,7	- 7,7	- 9,7
2001	+ 1,3	- 3,8	- 2,8	+ 0,9	+ 2,1	- 1,6	- 4,1
2002	+ 2,1	- 3,0	- 1,7	+ 2,4	+ 5,1	- 0,3	+ 0,8
2003	+ 0,4	- 1,1	+ 2,6	+ 4,3	+ 9,6	+ 2,7	+ 5,2

Anteil an allen nichtdeutschen Empfänger/-innen in %

Früheres Bundesgebiet

1980	100	.	.	.	.	.	.
1985	100	13,8	6,9	6,5	4,3	31,4	5,9
1990	100	17,0	8,2	7,0	5,1	37,3	5,5

Deutschland

1991	100	17,6	8,3	7,3	5,2	38,4	5,5
1992	100	17,2	8,0	7,1	5,1	37,3	6,1
1993	100	17,5	8,1	7,3	5,1	38,0	5,5
1994 1)	100	18,0	8,6	8,0	5,5	40,2	4,3
1995 2)	100	17,5	8,7	7,8	5,6	39,5	4,2
1996 3)	100	16,7	8,7	7,4	5,5	38,4	3,9
1997	100	16,2	8,7	7,4	5,4	37,7	3,9
1998	100	15,6	8,8	7,5	5,2	37,0	3,8
1999	100	14,8	8,7	7,8	5,1	36,3	3,7
2000	100	14,1	8,5	7,9	5,0	35,5	3,5
2001	100	13,4	8,1	7,9	5,0	34,5	3,3
2002	100	12,7	7,8	7,9	5,2	33,7	3,3
2003	100	12,5	8,0	8,3	5,7	34,4	3,5

Anteil an der Bevölkerung gleichen Alters in %

Früheres Bundesgebiet

1980	1,5	.	.	.	.	.	.
1985	4,1	5,6	4,5	3,5	3,4	4,5	4,5
1990	8,9	14,3	12,6	10,4	8,9	12,1	8,8

Deutschland

1991	9,3	15,7	14,2	11,9	10,0	13,5	9,1
1992	11,4	18,4	17,5	14,4	12,7	16,4	12,3
1993	10,7	17,6	16,8	14,4	12,5	15,9	10,6
1994 1)	6,3	10,7	10,3	9,5	8,3	10,0	5,1
1995 2)	7,1	12,1	11,4	10,8	9,4	11,2	5,9
1996 3)	8,5	14,1	13,4	12,8	11,2	13,2	7,0
1997	9,0	14,7	13,9	13,6	11,8	13,8	7,6
1998	9,1	14,7	14,4	14,0	12,2	14,1	7,6
1999	8,6	13,5	13,6	13,3	11,9	13,2	7,0
2000	8,2	13,9	13,2	12,7	11,5	13,1	6,5
2001	8,2	14,9	13,4	12,7	11,6	13,4	6,4
2002	8,4	15,9	13,6	13,1	11,9	13,9	6,7
2003	8,4	17,6	14,4	14,0	12,7	14,9	7,3

1) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen.

2) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

3) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein